

# Kompetenzprofil<sup>1</sup> für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Arbeitsprozesse 1 und 2 aus Rahmenlehrplan (RLP): Alltagsbegleitung und Alltagsbewältigung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen				
Kompetenzbereich	Kompetenzen	Studien-jahr (SJ)		Bearbeitet (Initialen)
		1.	3.	
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der angemessenen Verknüpfung des aktualisierten Wissens im Hinblick auf die Bedürfnisse der begleitenden Menschen.</b>			
Der/die SpiA:	Kennt Institutions-/Auftragsspezifische Behinderungs- und Suchtbilder (physisch und psychisch), Verhaltensauffälligkeiten und deren Auswirkungen auf die Kompetenzen der Klienten (KI)	X		
	Kennt die Medikation der KI und deren Auswirkung auf Kompetenzen der KI	X	X	
	Kann die KI wahrnehmen	X		
	Kann Beobachtungen und Interpretationen bewusst trennen	X		
	Erfasst, versteht und analysiert die Lebenslage, die persönlichen Bedürfnisse und den Unterstützungsbedarf bei der KI auf der Basis fachlicher Erkenntnisse	X	X	
	Erfasst, versteht und analysiert spezifische Ressourcen und Problemstellungen der KI vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte	X	X	
	Erkennt Aspekte des Alters, von Gender und Migrationshintergrund und berücksichtigt diese in der Analyse	X	X	
	Weiss Bescheid über relevante Ressourcen und Akteure intern und extern der Praxisorganisation und kann sie für das professionelle Handeln nutzbar machen	X		
	Erkennt gruppendynamische Prozesse in den Lebenslagen des KI		X	
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der eigenständigen, selbstverantwortlichen und zielorientierten Planung, Durchführung und Auswertung fachlich abgestützter und situativ angepasster Entwicklungsprozesse. Zeigt sich in der reflektierten und situationsgerechten Umsetzung von Methoden der Alltags- und Lebensgestaltung.</b>			
	Kennt Lebensräume von und mit KI (Freizeit, Wohn- und Arbeitsumgebung) und ist in der Lage die KI in ihrer selbstbestimmten Lebensgestaltung zu begleiten und die Erweiterung des Handlungsspielraums partizipativ zu unterstützen	X		
	Kennt verschiedene Möglichkeiten der Motivation und setzt sie in der Lebensgestaltung der KI ein	X		
	Kann kooperative Gespräche mit KI und Systemakteure führen	X		
	Ist in der Lage, Arbeitsbeziehungen mit KI und KI-Systeme einzugehen und diese aufgabenorientiert zu gestalten		X	
	Gestaltet Gruppensituationen/-sitzungen mit KI angemessen	X	X	
	Ist in der Lage Konflikte in KI-Gruppen zu bearbeiten	X	X	
	Kann sozialpädagogische Unterstützungsmassnahmen aus Bestandesaufnahmen/Standortbestimmungen ableiten, begründen, durchführen und auswerten unter besonderer Berücksichtigung der Ressourcen der KI	X	X	
	Berücksichtigt Aspekte des Alters, von Gender und Migrationshintergrund bei Interventionen		X	

<sup>1</sup> Das Kompetenzprofil lehnt sich an den Arbeitsprozessen des Rahmenlehrplans Sozialpädagogik HF vom 30.09.2015 (genehmigt durch das SBFJ), siehe [www.spas-edu.ch](http://www.spas-edu.ch), Rahmenlehrplan Sozialpädagogik HF

	Ist in der Lage in schwierigen Alltagssituationen (z.B. Gewaltsituationen, Krisensituationen wie Todesfälle in der sozialen Umgebung usw.) auf KI angemessen reagieren zu können (z.B. Deeskalation, Trauerbearbeitung, Orientierung entwickeln und anbieten)		X	
<b>Selbst- Sozialkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im bewussten und selbstkritischen Umgang mit eigenen und fremden Anteilen, in der Zusammenarbeit sowie in der Fähigkeit zu selbständigem und lösungsorientiertem beruflichem Handeln trotz eigener Betroffenheit.</b>			
	Ist in der Lage Beziehungen mit/zu KI gestalten zu können: kann Beziehungen aufbauen, pflegen und wieder abschliessen, kennt die Aspekte der Nähe-Distanz und findet einen adäquaten Umgang damit	X		
	Kann mit Kritik und Konflikten angemessen umgehen	X		
	Pflegt einen empathischen und wertschätzenden Umgang mit KI, vermittelt Orientierungshilfe	X	X	
	Ist fähig, das eigene Kommunikationsverhalten an die Ressourcen von KI anzupassen (verbal, paraverbal und nonverbal)	X	X	
	Erkennt die persönlichen und beruflichen Grenzen, thematisiert sie und hält sie ein	X		
	Reflektiert die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkungen des eigenen beruflichen Handelns	X	X	
	Erkennt eigenen Auftrag, eigene Rolle und kann an das Helfersystem der KI delegieren	X	X	

Arbeitsprozesse 3 u. 4 aus RLP: Soziale Teilhabe, gesellschaftliche Integration und Ressourcenerschliessung von Klienten				
Kompetenzbereich	Kompetenzen	SJ		Bearbeitet (Initialen)
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Zeigt sich als Fähigkeit zur Wahrnehmung relevanter Problemlagen von KL in Verknüpfung mit dem Wissen um soziale und gesellschaftliche Zusammenhänge. Zeigt sich als Kenntnis verschiedenster Ressourcen, die den begleiteten Menschen zur Erreichung eines möglichen hohen Grades der Selbstwirksamkeit und - entfaltung dienen können.</b>			
		<b>1.</b>	<b>3.</b>	
Der/die SpiA:	Erkennt Förderfaktoren/Ressourcen und Barrieren im KI-System aufgrund einer individuellen Bestandaufnahme/Standortbestimmung und zieht die KI darin ein	X	X	
	Kennt Konzepte zur Förderung der Selbstbestimmung (z.B. Empowerment, Normalisierungsprinzip, Biografiearbeit)	X	X	
	Kennt Ressourcen/Dienstleistungen zur Unterstützung der Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Integration der KI im Umfeld		X	
	Kennt spezielle Teilkonzepte der Sozialpädagogik (z.B. Konzept für Sexualpädagogik, zur Gewaltprävention, zur Gesundheitsförderung, zur Prävention, Umgang mit Suchtverhalten usw.)	X	X	
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Zeigt sich als Fähigkeit fachlich geeignete Ressourcen zugunsten begleiteter Menschen auszuwählen und nutzbar zu machen sowie gleichzeitig die Selbstermächtigung der begleiteten Personen zu fördern.</b>			
	Plant und setzt die Tagesstruktur analog den Vorgaben um, wendet situationsadäquate Arbeitsweisen und Methoden und Techniken zur Unterstützung der KI an	X	X	
	Kann unter Einbezug der KI und des KI-Systems individuelle Ziele kooperativ planen und für die weitere sozialpädagogische Förderung ableiten	X	X	
	Befähigt und unterstützt KI, ihre eigenen Kompetenzen möglichst gewinnbringend anzuwenden	X	X	
	Erkennt und ermöglicht innerhalb der festgelegten Tagesstruktur individuelle Freiräume für KI	X	X	

	Erkennt Gruppendynamik/Gruppenstruktur und optimiert diese durch gezielte Angebote und Interventionen		X	
	Unterstützt, ermöglicht und fördert KI in sozialen Kontakten	X	X	
	Organisiert und führt Freizeitaktivitäten und Kontakte zum Umfeld unter Einbezug der KI durch	X	X	
	Kann Lager, Feste, Ausflüge etc. unter Einbezug der KI planen, durchführen und auswerten	X		
	Erschließt Freizeitangebote im Umfeld für und mit KI	X		
	Erschließt Bildungsangebote im Umfeld für und mit KI		X	
	Berücksichtigt und fördert Ressourcen der KI bei allen Maßnahmen	X	X	
	Setzt kreative (sportliche, musische, handwerkliche usw.) Gestaltungsmittel zur Ressourcenförderung der KI ein	X		
	Ist in der Lage von den Zielen abgeleiteten Interventionsmöglichkeiten für und mit dem KI zu planen und durchzuführen, setzt Prioritäten und berücksichtigt dabei die Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen aus den benachbarten Berufsgruppen		X	
	Beteiligt sich an Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	X	X	
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im Einsatz der eigenen Person und der beruflichen Mittel situationsgerecht so zu gestalten, dass den begleiteten Menschen optimale Eigenständigkeit ermöglicht wird.</b>			
	Reflektiert das eigene berufliche Handeln in Hinblick auf Verbesserung der sozialen Teilhabe der KI	X	X	
	Reflektiert das eigene berufliche Handeln in Hinblick auf die Ermöglichung größtmöglicher Selbstbefähigung der KI	X	X	
	Vertritt in der Öffentlichkeit die Anliegen der Klientel angemessen (nimmt z.B. zu Gunsten der Klientel Einfluss in der öffentlichen Debatte teil)	X	X	

<b>Arbeitsprozesse 5 und 6 aus RLP: Zusammenarbeit im Team und mit den KI unter Einbezug der Systempartner</b>				
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>SJ</b>		<b>Bearbeitet (Initialen)</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im Transfer allgemeiner wissenschaftlicher Fachkenntnisse zum systemischen Denken auf das sozialpädagogische Berufsfeld und die jeweiligen Klientensysteme.</b>	<b>Theorie 1.</b>	<b>3.</b>	
Der/die SpiA:	Verknüpft Fachkenntnisse des systemischen Denkens und Handelns mit der eigenen Berufstätigkeit	X	X	
	Erfasst die Systembezüge begleiteter Menschen und ihres sozialen und gesellschaftlichen Umfeldes	X		
	Erfasst das relevante klientenspezifische Hilfesystem	X		
	Verfügt über fachliche Kenntnisse zu sozialen Organisationen und Systemen		X	
	Kennt die eigene Organisation (Auftrag, Auftraggeber, Strukturen, Rahmenbedingungen, Vorgaben) und reflektiert in Hinblick auf Fragen der Zusammenarbeit in Organisationen	X		
	Kennt Modelle der Teamzusammenarbeit sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit	X		
	Kennt das relevante Umfeld der eigenen Organisation	X		
	Kennt verwandte Berufsgruppen und Berufsfelder und deren Einsatzmöglichkeiten, Ressourcen und Perspektiven	X	X	
	Kennt Methoden der Gesprächsführung	X	X	
	Verfügt über Kenntnisse über das Entstehen, Erkennen und Bearbeiten von sozialen Konflikten		X	

	Kennt Methoden des Projektmanagements	X		
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der eigenverantwortlichen und sinnvollen Verknüpfung von Methoden der Gesprächsführung, der Koordination von Systemen und der Lenkung gruppendynamischer Prozesse zugunsten des Entwicklungsprozesses der begleiteten Menschen.</b>			
	Erledigt administrativen Aufgaben selbständig (Aktenführung, Journal führen, Telefonate, Mails und Briefe, zugeteilte Ressorts...)	X		
	Ist in der Lage Protokolle sowie korrekte, wertschätzende, aussagekräftige Akten zu führen	X		
	Beachtet interne Vorgaben des Qualitätsmanagements		X	
	Führt KI-Besprechungen/Fallbesprechungen sowie Bezugspersonengespräche durch	X	X	
	Führt Förderplanung praktisch durch (Ziele formulieren, KI anleiten, beobachten, Zwischendokumentation und Abschlussbericht erstellen, Standortgespräche leiten und dokumentieren)	X	X	
	Wendet Methoden der Gesprächsführung und der Konfliktlösung mit Angehörigen des KI-Systems an (Angehörigengespräche, Gespräche mit Zuweisen usw.)	X	X	
	Koordiniert die optimale Zusammenarbeit verschiedener Bezugssysteme für die Klienten (z.B. Case Management)	X	X	
	Pflegt Kontakt und kommuniziert mit anderen Fachleuten und dem KI-System auf professionelle und konstruktive Weise und äussert sich dabei differenziert zur eigenen Arbeit	X	X	
	Handelt in der Zusammenarbeit vernetzend und koordinierend; erkennt, wertschätzt und zieht Beiträge anderer Berufsgruppen ein		X	
	Plant, führt durch und wertet Projekte unter Einbezug der KI und relevanter Umfeld-Akteure aus	X	X	
	Leitet Sitzungen	X		
	Reflektiert und koordiniert Führungsaufgaben		X	
	Führt neue Mitarbeitende in ihre Aufgabe ein		X	
<b>Selbst-/Sozialkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im Eingehen auf die je anderen Anforderungen bei gleichzeitiger achtsamer Wahrnehmung eigener Wirkungen im Prozess sowie in der Bereitschaft, Spannungen und Konflikte lösungsorientiert anzugehen.</b>			
	Gestaltet eine eigene Arbeitsorganisation effektiv (Zeitmanagement, Organisieren von Arbeitsabläufen, Standortgesprächen ...)	X		
	Reflektiert und hält eigenen Auftrag und eigene Rolle im Helfersystem ein	X		
	Ordnet sich in Strukturen ein	X	X	
	Arbeitet mit den verschiedenen Hierarchiestufen adäquat zusammen	X	X	
	Kommuniziert mit unterschiedlichen KI, ihrem sozialen Umfeld sowie mit andern Fachleuten auf der Basis einer geklärten Berufsidentität offen, konstruktiv und verständlich	X	X	
	Weiss um die Grenzen der fachlichen Möglichkeiten und holt Unterstützung anderer Fachleute ein	X		
	Geht konstruktiv mit Spannungsfeldern, mit Konflikten und Kritik um (z.B. unterscheidet Beziehungs- und Sachebene in Konflikten und erkennt eigene Anteile usw.)	X	X	
	Kann eigene Betroffenheit angemessen reflektieren	X	X	

	Ist in der Lage, den eigenen fachlichen Standpunkt klar zu formulieren und zu vertreten	X	X	
	Entwickelt und trägt konstruktiv zu Lösungsmöglichkeiten bei	X	X	

Arbeitsprozess 7 aus RLP: Professionelles Handeln im rechtlichen, politischen wirtschaftlichen und sozialen Umfeld				
Kompetenzbereich	Kompetenzen	SJ		Bearbeitet (Initialen)
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im angemessenen Erfassen der relevanten rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einflüssen auf das Berufsfeld, auf Klientinnen und Klienten und auf das eigene Handeln.</b>	<b>Theorie 1.</b>	<b>3.</b>	
Der/die SpiA:	Kennt Datenschutzbestimmungen und hält sie ein	X		
	Kennt für das Berufsfeld relevante gesetzliche Bestimmungen und sozialpolitische Entwicklungen (z.B. IV, Sozialhilfegesetz...)	X	X	
	Erkennt aktuelle gesellschaftliche und sozialpolitische Diskussionen und deren Auswirkung auf die KI		X	
	Erkennt den Stellenwert politischer Entwicklungen für die berufliche Tätigkeit		X	
	Verfügt über fachliche Kenntnisse zu den relevanten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und Problemen		X	
	Kennt die entsprechenden Fachstellen im Umfeld der Organisation	X	X	
	Kennt die Finanzierungsgrundlagen der Organisation		X	
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der Anwendung rechtlicher Vorgaben und in der Berücksichtigung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Faktoren in der konkreten beruflichen Situation bzw. generell im beruflichen Handeln.</b>			
	Berücksichtigt die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungstendenzen im jetzigen und für das zukünftige Handeln	X	X	
	Erfüllt den beruflichen Auftrag im Rahmen der rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgaben	X		
	Kennt die Aktivitäten der Praxisorganisation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und setzt Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unter angemessenem Einbezug der KI um		X	
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b>Zeigt sich im Bewusstsein der hohen Bedeutung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Vorgänge sowie rechtlicher Regelungen für das eigene Berufsfeld und für das eigene Handeln.</b>			
	Kann kurz und klar formulieren, was die Tätigkeit eines Sozialpädagogen und einer Sozialpädagogin umfasst	X		
	Reflektiert die eigene sozialpolitische Haltung		X	

Arbeitsprozess 8 aus RLP: Die eigene Person, die berufliche Identität sowie das berufliche Handeln reflektieren und weiter entwickeln				
Kompetenzbereich	Kompetenzen	SJ		Bearbeitet (Initialen)
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der Fähigkeit, wissenschaftliches Grundlagenwissen auf die eigene Person anzuwenden und für die Reflexion beruflicher Situation und Wirkungen zu nutzen.</b>	<b>Theorie 1.</b>	<b>3.</b>	
Der/die SpiA:	Kennt die Grundlagen und Auswirkungen verschiedener Menschenbilder	X	X	
	Verfügt über Grundkenntnisse in den relevanten ethischen und berufsethischen Fragen (z.B. Berufskodex) und nutzt diese als Basis für eigenes verantwortliches Entscheiden und Handeln	X	X	
	Verfügt über Grundlagenwissen zu Gender, Interkulturalität, soziale Benachteiligung und Lebensalter und kennt die Bedeutung dieser Aspekte für das eigene KI	X	X	
	Kennt die wichtigsten Aspekte des Gesundheitsschutzes, insbesondere zur Vermeidung gesundheitlicher Berufsrisiken	X		
	Kann Fachsprache anwenden	X	X	
<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Zeigt sich in der Fähigkeit, eigenes Empfinden und Erleben wahrzunehmen, auszudrücken und in geeigneter Form zu reflektieren.</b>			
	Wendet Methoden der Introspektion und Selbstreflexion an	X		
	Wendet passende Methoden des Gesundheitsschutzes, der Stressvermeidung und zum Aufbau eigener Ressourcen an	X	X	
	Wendet Methoden des kollegialen Feedbacks an	X		
	Nutzt Elemente wie Intervision, Supervision und Praxisberatung und erkennt den persönlichen Nutzen daraus	X	X	
	Handelt nach berufsethischen Grundsätzen	X		
<b>Selbst-/ Sozialkompetenz</b>	<b>Zeigt sich als Fähigkeit, eigenverantwortlich, ethisch und fachlich abgestützt beruflich zu entscheiden und zu handeln und sich selbst als Werkzeug der beruflichen Tätigkeit optimal einzubringen.</b>			
	Reflektiert das eigene berufliche Selbstverständnis, die persönliche Wertvorstellung und das eigene Handeln im beruflichen Alltag	X	X	
	Kennt die eigenen Stärken und Grenzen und geht damit professionell um	X	X	
	Zeichnet sich aus durch eine hohe Kreativität im Finden neuer Lösungswege und entwickelt eine offene Haltung im Umgang mit Herausforderungen, mit festgefahrenen Denk- und Handlungsmustern sowie mit Unbekanntem	X	X	
	Kann das eigene Menschenbild, Werte, Normen und das ethische Grundverständnis reflektieren	X	X	
	Weist eine besondere Sensibilität auf für Fragen der sozialen und kulturellen Herkunft sowie für Genderfragen	X	X	
	Holt sich Feedback aktiv und regelmäßig ein und nutzt es zur eigenen konstruktiven Verhaltens- und Gesinnungsveränderung	X		
	Erkennt die eigene und berufliche Rolle, hält sie ein, bezieht Stellung, erkennt Modellfunktion und nimmt diese wahr		X	
	Lässt sich im beruflichen Denken und Handeln auch unter Druck von anerkannten berufsethischen Grundsätzen leiten	X	X	